



Pressemitteilung

Nr. 29/16
13. Juni 2016

Vortrag: „Infektionen und Gesellschaft“

„Was wir derzeit beobachten, sieht mehr und mehr wie ein dramatischer Anstieg der Bedrohung durch neue und wieder auferstehende Infektionskrankheiten aus“, so warnte die WHO-Generaldirektorin Margaret Chan kürzlich. Der globalen Herausforderung, die Infektionskrankheiten darstellen, geht der Mikrobiologe Jörg Hacker am 27. Juni in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften nach.

Laut WHO-Daten verursachen Infektionskrankheiten 12% aller Todesfälle weltweit. Und das trotz Antibiotika, Impfstoffen und verbesserter Hygienestandards, die im 20. Jahrhundert Hoffnung gaben, dass Infektionen keine große Rolle mehr spielen würden. Tatsächlich sind beispielsweise Tuberkulose und Poliomyelitis („Kinderlähmung“) deutlich zurückgegangen.

Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts haben sich allerdings verschiedene neue Infektionserreger etabliert. Der Ebola-Ausbruch 2014/15 in Westafrika oder das derzeit in Lateinamerika grassierende Zika-Virus zeigen, dass trotz medizinischer Fortschritte neue und wieder auftretende Infektionskrankheiten nach wie vor ein ernstes internationales Problem darstellen. Warum aber breiten sich Infektionskrankheiten weiter aus? Und wie könnten sie effektiver bekämpft werden? Wissenschaft, Politik und Gesellschaft stehen vor einer großen globalen Herausforderung.

Dieser Herausforderung widmet sich Jörg Hacker in seinem Vortrag „Infektionen und Gesellschaft“ am 27. Juni in der Akademie. Seine Forschung konzentriert sich auf die molekulare Analyse infektiöser Bakterien und Wirt-Pathogen-Interaktionen. In Würzburg leitete er als Professor für Mikrobiologie das Institut für Molekulare Infektionsbiologie. Hacker war Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (2003-2009) und Präsident des Robert Koch-Instituts (2008-2010). Seit 2010 ist er Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften.

Vortrag: „Infektionen und Gesellschaft“

Termin: Montag, 27. Juni, 18.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Jörg Hacker (Leopoldina)

Ort: Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Str. 11,
80539 München, Plenarsaal, 1. Stock

Anmeldung: Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, gegründet 1759, ist die größte und eine der ältesten Akademien in Deutschland. Ihren Aufgaben als Gelehrtenengesellschaft, außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Ort des lebendigen wissenschaftlichen Dialogs mit Gesellschaft und Politik ist sie seit mehr als 250 Jahren verpflichtet. Der Schwerpunkt ihrer Forschung liegt auf langfristigen Vorhaben, die die Basis für weiterführende Forschungen liefern und das kulturelle Erbe sichern. Die Akademie ist ferner Trägerin des Leibniz-Rechenzentrums, eines der größten Supercomputing-Zentren Deutschlands, und des Walther-Meißner-Instituts für Tieftemperaturforschung. Den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern fördert sie in ihrem Jungen Kolleg.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Isabel Leicht
Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Tel.: +49 (0)89 230 31 1336
Tel.: +49 (0)89 230 31 1281
presse@badw.de
www.badw.de